

Bauleitplanung für Photo-Freiflächenanlage bei Stiersdorf abgeschlossen

- Der Marktgemeinderat tagte – Neuer Pachtvertrag für den Labertaler Reit- und Fahrverein-Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Die zweite Sitzung des neugewählten Marktgemeinderates fand vor kurzem im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Neben einigen Formsachen stand auch die Bauleitplanung in Stiersdorf auf der Tagesordnung.

Zu Beginn ging es um die Tätigkeit des Bürgermeisters als Standesbeamter. Erster Bürgermeister Christian Dobmeier wurde im Mai 2020 zum Eheschließungsbeamten bzw. Standesbeamten mit eingeschränktem Aufgabenbereich ernannt. Nach der Vollzugsbekanntmachung zum Personenstandsgesetz muss der heuer wiedergewählte Erste Bürgermeister erneut bestellt werden. Dies beschloss der Marktgemeinderat ohne Gegenstimme.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenberg im April fand die sogenannte Dienstversammlung mit Wahlen der Kommandanten statt. Gewählt für die Dauer von sechs Jahren wurden Markus Gareis zum 1. Kommandanten und Florian Buchner zu dessen Stellvertreter. Der Marktgemeinderat kam überein, die beiden Feuerwehrkameraden in ihren Ämtern zu bestätigen. Die Gewählten haben die erforderlichen Lehrgänge nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz bereits mit Erfolg besucht.

Die seit Sommer 2024 laufende Bauleitplanung für eine größere Photovoltaik-Freiflächenanlage absolvierte bei der Sitzung sozusagen die „letzte Runde“. Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan für ein Sondergebiet „Stiersdorf Süd“. Betroffen ist das Flurstück 405/6 der Gemarkung Oberellenbach. Gleichzeitig mit dem Bebauungs- und Grünordnungsplan lief das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 53. Die Marktgemeinderäte wurden von den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, welche im Rahmen der Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangen sind, unterrichtet. Nachdem keine größeren Einwände zu verzeichnen waren, wurde das Deckblatt zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan offiziell festgestellt. Es ist beim Landratsamt Straubing-Bogen zur Genehmigung einzureichen. Gleichzeitig beschloss der Marktgemeinderat den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Stiersdorf – Süd“ gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Er ist der Rechtskraft zuzuführen, sobald das Deckblatt Nr. 53 genehmigt wurde.

Vertragswerk geändert.

Seit 1. 1. 2016 hat der Labertaler Reit- und Fahrverein e.V. Mallersdorf-Pfaffenberg das Reitsportgelände im Bereich der Innerortsstraße „Siedlung“ vom Markt gepachtet. Dieser Vertrag betrifft sowohl das markteigene Grundstück mit der Flurnummer 144 Gemarkung Pfaffenberg, als auch das angrenzende Privatgrundstück, nämlich die Flurstücksnummer 145. Die Laufzeit wurde damals mit 30 Jahren festgelegt, also bis 31. 12. 20245. Im Jahre 2021 hat der Marktgemeinderat auf Ersuchen des Vereins den Vertrag bis 31. 12. 2050 vorzeitig

verlängert. Hintergrund war der geplante Neubau des Labertaler Hippo-Droms, der vom Bayerischen Landessportverband gefördert wird.

Inzwischen bat der Vereinsvorsitzende um eine Korrektur des Vertragsentwurfs bezüglich der Vertragslaufzeit sowie der Neuanlage eines Schotterweges im östlichen Grundstücksbereich. Bei der erneuten Laufzeitverlängerung ging es diesmal um fünf Jahre. Beiden Änderungen stimmte der Marktgemeinderat zu.

Informationen des Bürgermeisters.

Erster Bürgermeister Christian Dobmeier informierte das Gremium über die Instandsetzung des Steges über die Kleine Laber im Verlauf des Wiesenweges von der Bachstraße in Mallersdorf bis nach Niederlindhart. Neben der Ertüchtigung des Geländers wurden auch das Schwemmgut und der Schlamm mit einem Bagger entfernt.

Der Verkauf von Nutzholz aus dem Körperschaftswald der Marktgemeinde erbrachte nach Aussage von Bürgermeister Dobmeier einen Erlös von 35.000 Euro.

In Kenntnis gesetzt wurden die Räte auch, dass im Rahmen des Regionalbudgets der ILE-Laber für jede Mitgliedsgemeinde eine sogenannte „Himmelsliege“ beschafft wurde, da durch die Rückgabe eines Projektantrages für das Jahr 2026 insgesamt noch 10.000 Euro zur Verfügung stehen. Durch diese Anschaffung bleibt nach den Worten von Bürgermeister Dobmeier die volle Fördersumme erhalten und jede Mitgliedsgemeinde profitiert davon.

Verkürzte Öffnungszeiten.

Im Anschluss wurde der Rat nochmals über die Gründe der verkürzten Öffnungszeiten im Freibad informiert. Es konnten einige Stellen nicht besetzt werden. Ziel ist es aber, für die nächste Freibadsaison die Öffnungszeiten durch die Besetzung der offenen Stellen wieder zu optimieren. Bürgermeister Dobmeier bat die Marktgemeinderäte darum, bei der Bürgerschaft um ein entsprechendes Verständnis zu werben.

Unter der Rubrik „Sonstiges“ meldete sich Marktgemeinderätin (MGR) Christine Eiwanger-Dießl zu Wort und erbat eine Übersicht über sämtliche Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet. Dabei sollte auch die Leistung, die Grundstücksfläche und die Gemarkung angegeben werden.

MGR Thomas Stadler hielt eine Kontrolle der E-Rollerfahrer für notwendig, da sich diese teilweise verkehrsgefährdend bewegen. Der Hinweis wird an die Polizei weitergeleitet.

MGR Johannes Baumann kam auf die Dauerparker im Bereich „Am Alten Schulhaus“ in Pfaffenberg zu sprechen. Bürgermeister Dobmeier sprach von einem bekannten Problem. Eine Lösung wäre vielleicht die Einrichtung einer Kurzparkzone, wobei vorher eine Verkehrsschau notwendig ist. MGR Rudolf Daffner erkundigte sich in diesem Zusammenhang über den benachbarten Parkplatz bei der Pflegeschule und wollte wissen, ob dieser immer belegt ist. Allgemein war man sich einig, dass öffentliche Parkplätze nicht von Dauerparkern in Anspruch

genommen werden dürfen, damit die Kunden der Geschäfte in diesem Bereich eine Parkmöglichkeit haben. MGR Heinrich Lanzendörfer verwies in diesem Zusammenhang an die privaten Schilder vor dem Bekleidungsgeschäft, wo es heißt „Parken nur für Kunden“. Diese, so der Bürgermeister, wurden bisher geduldet.

Außerdem beantragte MGR Lanzendörfer die Übermittlung des Gesamtkonzeptes der Kommunalen Wärmeplanung an sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderates.